

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 81 (1972)
Heft: 4

Artikel: Was ist das "Zürcher Sozialjahr?"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-974427>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was ist das «Zürcher Sozialjahr?»

In der Diskussion um einen «Nationaldienst der Mädchen» wird oft vom «Zürcher Sozialjahr» gesprochen, doch dürfte nicht überall klar sein, was das ist.

Im Jahre 1965 gründeten einige Frauen den Verein Zürcher Sozialjahr mit dem Ziel, «Mädchen in einem freiwilligen Praktikumsjahr nach der Schule und vor der Berufsausbildung Einblick in vier verschiedene Lebensgebiete zu vermitteln, dadurch das Verantwortungsbewusstsein für den Mitmenschen zu fördern und sie auf Sozial- und Pflegeberufe vorzubereiten». Dies geschieht, indem den Mädchen Gelegenheit gegeben wird, in vier Praktika von je zwölf Wochen in kinderreichen Familien, in einer Krippe und einem Spital oder einem Heim mitzuarbeiten, wobei sie einen Lohn erhalten.

Die Praktikumsorte sind ausgewählt und überwacht. Die Arbeitszeit der jungen Mädchen in Familien darf elf Stunden im Tag nicht übersteigen. Sie haben Anspruch auf

den freien Sonntag und wöchentlich einen halben freien Tag. Wünsche betreffend den Praktikumsort werden soweit möglich berücksichtigt. Die «Gotten» des Vereins Zürcher Sozialjahr betreuen je eine Anzahl der Praktikantinnen, um bei auftauchenden Problemen zu raten und zum Rechten zu sehen.

Während des ganzen Jahres, ausgenommen in den Schulferien, kommen die Absolventinnen jede Woche einmal zu einem Schultag nach Zürich. Dazu werden sie in Klassen von 12 bis 16 Schülerinnen eingeteilt. Der Kurs umfasst den im Kanton Zürich obligatorischen Hauswirtschaftlichen Unterricht, ergänzt durch Stunden aus dem Pflege- und Erziehungsfach sowie den Rotkreuz-Spitalhelferinnenkurs.

Während der Schulferien finden Besichtigungen statt. Letztes Jahr wurden zum Beispiel eine Zivilschutzanlage, das Frauenspital, das Triemli- und das Limmattalspital, das Schulungszentrum des Stadtärztlichen

Dienstes Zürich, das Heim für cerebral gelähmte Kinder in Dielsdorf besichtigt.

So können Mädchen, die sich zu einem sozialen oder pflegerischen Beruf hingezogen fühlen, unter Aufsicht und in geordneter Weise einen praktischen Einsatz an verschiedenen Arbeitsorten leisten und damit gleichzeitig bedrängten Familien oder Heimen und Pflegeanstalten dienen. Nach erfolgreich abgeschlossenem Jahr erhalten die Absolventinnen ein Zeugnis.

(Auskünfte erteilt das Sekretariat: Frau M. Caccia, Hägelerweg 11, 8055 Zürich, Postfach 193, Telefon 35 08 30)

Jedes Jahr melden sich einige Dutzend Mädchen für das «Zürcher Sozialjahr». Sie geben von ihrer Kraft und ihrem jugendlichen Schwung und erhalten dafür – ein Taschengeld, ja, aber vor allem Einblick in andere Lebensverhältnisse und die Dankbarkeit von Müttern, Kindern, Pflegepersonal und Kranken.

